

10_06_11 Pressemitteilung Roberta-Schulung

Lehrer bauen Roboter Roberta-Schulung am Einstein-Gymnasium

Kreis Gütersloh. Wie begeistert man Schüler am besten? Indem man sie selbst ausprobieren und experimentieren lässt. Das ist auch das Ziel der Initiative „Roberta“, die insbesondere Mädchen spielerisch mit dem Thema „Robotik“ in Berührung bringt. Das Angebot richtet sich aber genauso an Jungen. Die Schüler können ihre Roboter selbst entwerfen, zusammen bauen, programmieren und ausprobieren. Das zdi-Zentrum pro MINT GT möchte noch in diesem Jahr ein zdi-RobertaZentrum gründen.

Doch bevor es im Kreis Gütersloh mit so einem Zentrum losgehen kann, mussten erst einmal die Lehrer zum Umgang mit dem Thema fit gemacht werden. Zwölf Lehrerinnen und Lehrer nahmen im Einstein-Gymnasium in Rheda-Wiedenbrück, dem künftigen Standort des geplanten zdi-RobertaZentrums an einer zweitägigen Schulung teil und sind jetzt zertifizierte Roberta-Kursleiter.

Die Lehrer von Schulen aus dem ganzen Kreis Gütersloh bauten mit dem Lego-Mindstorms-System selbst Roboter und lernten, wie man diese programmiert. Im Theorieteil erfuhren die Teilnehmer viel über die Hintergründe und die Motivation der Roberta-Initiative. Die Schüler können ihren Roboter nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten und überwinden so leichter Hemmschwellen, die – vor allem bei Mädchen – oft im Umgang mit Technik vorhanden sind. „Aus meiner Erfahrung als Lehrer kann ich sagen, wie wichtig es ist, gerade Mädchen für das Thema Technik zu begeistern“, sagt Michael Hegge, Lehrer an der Osterrath-Realschule in Rheda-Wiedenbrück und Koordinator des Roberta-Projekts für pro MINT GT.

Anhand der Roboter lernen schon Schüler ab der fünften Klasse Mathe, Informatik, Naturwissenschaft und Technik von der praktischen Seite kennen. Nicht für alle Lehrer war das Thema „Roboter“ ganz neu: Einige hatten mit ihren Schülern bereits an verschiedenen Roboterwettbewerben teilgenommen. Nach dieser Schulung können sie nun auch Roberta-Kurse an ihren Schulen anbieten.

Weitere Informationen zu Roberta gibt es bei pro MINT GT, Michael Hegge, Telefon 05241/851091, E-Mail michael.hegge@pro-wirtschaft-gt.de

www.pro-mint-gt.de

Bildzeile:

Fit im Thema „Robotik“: Michael Hegge (pro MINT GT), Klaus Baumgart (Realschule Steinhagen), Sofia Christ (FH Kaiserslautern), Dietmar Bornefeld (Carl-Biele-Berufskolleg), Günter Prillwitz (Einsteingymnasium), Kursleiterin Birgit Koch-Sickmann (Rominta), Patrick Eickhoff (Einsteingymnasium), Simone Brigas (Realschule Halle), Klaus Birkenhauer (Realschule Verl), Maria Rolf (Gymnasium Verl), Frank Rekate (Realschule Verl), Hubert Renkamp (Osterrath-Realschule) und Eduard Thiessen (Gymnasium Verl).

zdi-RobertaZentren

Das Roberta-Konzept wurde vom Fraunhofer Institut für Intelligente Analyse- und Informationssysteme (IAIS) entwickelt, um junge Menschen und vor allem Mädchen für Technik zu begeistern. Die Gemeinschaftsoffensive Zukunft durch Innovation.NRW kooperiert mit dem Fraunhofer Institut.

Ein zdi-RobertaZentrum bündelt und koordiniert die in der Region eines zdi-Zentrums bereits vorhandenen Angebote aus den Bereichen Informatik, Technik und Naturwissenschaften in seinen Robotik-Kursen, Workshops sowie AGs. Diese Aktivitäten werden zusätzlich in den bestehenden zdi-Zentren angeboten.